Protocoll

der Vormittags-Sitzung am 13. Juli 1848

des Ausschusses der Bürgerwehr, Nationalgarde und Studenten.

1. Die Anzeige mehrerer Arbeiter, dass in dem Hause eines Fleischhauers in der Leopoldstadt 3 Wagen voll grünen Holzstämmen gepfropft worden seien, wird der Polizei zur Amtshandlung mitgetheilt.
2. Die Bitte eines Schullehrers wegen baldmöglichster Confiscation eines die Blasphemie enthaltenden Placates, wird dem Gemeinde-Ausschusse zugemittelt.
3. Wird der Rechtfertigungsschrift eines Herrn, der wegen Abreissen eines Placats angefeindet worden, verlesen.
4. H. Hütteldorfer Gastwirth Gottsbauer sagt sich über die Confiscation der Flugschrift „Volksfragen" von dem Ausschusse vollkommen gerechtfertigt.
5. Mehrere Arbeiter bitten dringend um Arbeit; sie erhalten eine vertröstende Protocollsunterschrift.
6. Die zur Herrschaft Reichenburg zuständigen Arbeiter wenden sich mit der Bitte an ihre betreffenden Gemeinden gewiesen, dass die andern Dominien wieder angehalten seien ihre zuständigen Arbeiter beschäftigen zu wollen.
7. Das die Aufhebung betreffende Placat wird vorgelesen und angenommen.
8. Der von mehreren Nationalgardisten angezeigte Umstand, dass die Karten, um mit Brod oder kleinen Münzen gemischt seien, wird von einer Commission untersucht, wobei sich ergibt dass diese Karten keine Anzeichen waren.
9. Zur Abfassung des motivirten Antrages der Abschaffung des Lotto-Institutes wird ein Ausschuss, wird eine Commission ernannt. Zugleich überwachen mehrere Mitglieder die Einleitung des Unterschriftes gegen die Wiener Wahlen dieses Tages.
10. Commissions-Bericht über den Gemeinderath in Gaudenzdorf, welcher als Ersatz statt des Volkswehrmannes, jeden Brod verabreicht. Wird der Commission übergeben die Leichen zuzuweisen.
11. Der k. Ministerium wird wiederholt angezeigt, die für Wien ertheilte Genehmigung der Studirenden von Klagenfurt für das Studium, Jahr 1848/49 auf die Studirenden der Provinzial-Universitäten auszudehnen.

Abend-Sitzung vom 13. Juli 1848.

1. In Betreff eines Placat zu verfassen, ist die Pflicht der Wissenschaftlichkeit in Bezug auf die Ausdrücken von Flugschriften und Placaten worüber sich die Commission in Berathschlagung, die Herr Willner, Hofer, Heller und Dworschack mit dem Gemeinde-Ausschusse zu verständigen sollen.
2. Mittheilung des Inhaltes des Gemeinde-Ausschusses gegen die vom verein. Ausschusse beantragte Abänderung der Wissenschaftlichkeit. Es wird beschlossen, sich deshalb nochmals an den Gemeinde-Ausschuss zu wenden.
3. Der Antrag der beschäftigten Soldaten auf dem Josefstädter Glacis ist zu berathen und der Consistorium anzuzeigen, diese Soldaten nicht abgelten zu lassen.

Namens
des Vorsitzes Stellvertreter
Dr. Schiel
Schriftführer.

Rb2351
P0468